

Zeitschrift: Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker
= Bulletin / Association des Actuaire Suisses = Bulletin / Association of
Swiss Actuaries

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker

Band: 37 (1939)

Vereinsnachrichten: Mitteilungen an die Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. Mitteilungen an die Mitglieder

Am 29. Oktober 1938 fand im Hotel Beau Rivage, Ouchy-Lausanne, die 31. ordentliche Jahresversammlung schweizerischer Versicherungsmathematiker statt, die von 115 Mitgliedern besucht wurde.

Nach einem kurzen Gabelfrühstück eröffnete Herr Dr. *Renfer* die Sitzung mit der Mitteilung, dass er durch Auftrag vom Vorstand mit der Leitung der Versammlung betraut wurde.

Herr Dr. *Renfer* begrüßte als Vertreter der kantonalen Regierung Herrn Staatsrat Perret, für den Stadtrat Herrn Dr. Chevallier und für die Universität Herrn Rektor Marchand. Sein Gruss gehörte auch den aus dem Auslande anwesenden Mitgliedern, Herrn H. Auterbe, korrespondierendes Mitglied aus Paris, und Herrn Mattfeld, Direktor der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft.

Ehrenpflicht.

Herr Dr. *Renfer* führte daraufhin aus, dass im Jahre 1938 innerhalb kurzer Zeit vier ihrer schweizerischen Mitglieder starben, die zu den besten des Landes gehörten. Es sind dies die Herren Dr. phil., Dr. sc. math. h. c. *Gottfried Schaertlin*, a. Direktor der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich; Professor Dr. *S. Dumas*, Direktor des Eidgenössischen Versicherungsamtes, Bern; Dr. *Jakob Riethmann*, Professor an der kantonalen Oberrealschule, Zürich; *Fr. Rosselet*, a. Direktor der «La Genevoise», Neuchâtel.

Anschliessend an diese Mitteilung gedachte Herr Dr. *Renfer* dieser Herren in kurzen ehrenden Worten und bemerkte, dass die vollständigen Nekrologe im nächsten Hefte der «Mitteilungen» erscheinen werden. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen.

1. Eröffnungsansprache (Jahresbericht)

von Dr. H. *Renfer* (siehe S. VII dieses Heftes).

2. Protokoll der 30. ordentlichen Mitgliederversammlung.

Dasselbe erschien im 35. Heft der «Mitteilungen» vom 25. April 1938 und wurde genehmigt. Mit der Protokollaufnahme der 31. Sitzung

wurde Herr Direktor *Burlet* betraut. Als Stimmenzähler wurden bestimmt Herr Dr. *Guillaume*, Direktor der «Neuchâteloise», und Herr Dr. *A. Gölz* aus Winterthur.

3. Vorlage der Rechnung.

Der Quästor, Herr Prof. Dr. *Marchand*, referierte über die Jahresrechnung. Die Kassarevisoren, Herr Vizedirektor *Simmler* und Herr *Rehorek*, Basel, haben die Rechnung geprüft und richtig befunden. Sie beantragen Genehmigung und Verdankung der vom Quästor geleisteten Arbeit, was von der Versammlung einstimmig beschlossen wurde. Die Jahresrechnung ergab Ende 1938 das folgende Bild:

Einnahmen.

Aktivsaldo am 31. Dezember 1937	Fr. 16 811.16
Mitgliederbeiträge	» 6 512.—
Zinsen	» 580.65
Erlös aus den «Mitteilungen» und Verschiedenes . .	» 498.—
Total der Einnahmen	<u>Fr. 24 401.81</u>

Ausgaben.

Druckkosten des 35. und 36. Heftes	Fr. 3 303.90
Verschiedene Beiträge	» 65.—
Bibliothek	» 194.85
Verwaltungskosten, einschliesslich Jahresversammlung	» 1 490.17
Total der Ausgaben	<u>Fr. 5 053.92</u>
Aktivsaldo am 31. Dezember 1938	<u>Fr. 19 347.89</u>

4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Als neue Rechnungsrevisoren für das Jahr 1939 werden die Herren *J. Tobler* und *R. Breguet* in Winterthur gewählt.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages.

Herr Dr. *Renfer* teilt mit, dass vom Vorstand eine Erhöhung des Jahresbeitrages in Aussicht genommen wurde mit Rücksicht auf den bevorstehenden internationalen Kongress in Luzern. Bei diesem An-

lasse wird jeweilen den Teilnehmern eine Gabe gestiftet. Es ist dafür mit einer Ausgabe von Fr. 2000—3000 zu rechnen.

Mit Rücksicht auf den günstigen Kassabestand beantragt der Vorstand, den bisherigen Beitrag von Fr. 8 auch im Jahre 1939 beizubehalten. Er befürwortet dagegen, den für die Kongressgabe nötigen Betrag der Vereinskasse zu entheben. Der Vorstand wird die Stiftung der Gabe noch studieren und ersucht die Versammlung um die Ermächtigung, der Vereinskasse dazu im Maximum einen Betrag von Fr. 4000 zu entnehmen. Diesem Antrag wird zugestimmt.

6. Erneuerungswahlen in den Vorstand.

Es sind zwei neue Mitglieder zu ernennen. Die Amtsdauer der übrigen Mitglieder läuft noch zwei Jahre. Der Vorstand schlägt vor, Herrn Prof. Dr. *Alder* in Bern und Herrn Prof. Dr. *Saxer* in Zürich in den Vorstand zu wählen. Dieselben werden durch besondere Stimmzettel gewählt.

7. Mitgliederaufnahme.

Auf Grund einer den Mitgliedern eingehändigten Liste der Mitgliederanmeldungen wird als korrespondierendes Mitglied gewählt Herr *Harold Ernest Raynes*, Vice-President of the Institute of Actuaries, Legal & General Assurance Society, Ltd., 10 Fleet Street, London E. C. 4. Ebenso werden 20 neue Mitglieder aufgenommen.

8. Internationaler Kongress der Versicherungsmathematiker 1940.

Herr Prof. Dr. *Marchand* orientiert die Versammlung über die getroffenen Vorbereitungen zum XII. internationalen Kongress der Versicherungsmathematiker, der im Jahre 1940 in Luzern stattfinden wird. Er erinnert an die im 36. Heft enthaltenen Mitteilungen betreffend Satzungen, Verhandlungsgegenstände und Denkschriften. Er empfiehlt den schweizerischen Versicherungsmathematikern, sich am Kongress durch Einreichung von Arbeiten zahlreich zu beteiligen und dieselben rechtzeitig, d. h. vor dem 1. August 1939, dem Organisationskomitee zuzustellen.

9. Verschiedenes.

Herr Dr. *Renfer* teilt mit, dass der Sitzungsort für die Mitgliederversammlung jeweilen vom Vorstand der Vereinigung bestimmt wird.

Der Vorstand befürwortet, die Jahresversammlung 1939 in Zürich abzuhalten und dafür mit Rücksicht auf die Landesausstellung $1\frac{1}{2}$ Tage in Aussicht zu nehmen, und zwar anfangs Oktober vom Samstag mittag bis Sonntag. Dieser Vorschlag findet allseitige Zustimmung.

10. Vorträge.

a) Herr Dr. *Hans Christen*, Bern: «Vergleichende Betrachtungen über den Einfluss des Zinsfusses und der Sterblichkeit auf das Deckungskapital der Lebensversicherung.»

b) Herr Sub-Direktor *Ed. Faure*, Genève: «Quelques remarques à propos du taux de l'intérêt.»

Zu den Vorträgen äusserte sich Herr Dr. *Guillaume* (Neuenburg), der in bezug auf die Arbeiten von Keynes an die neueren Untersuchungen der französischen Versicherungsmathematiker erinnerte, und zwar namentlich an die Ausführungen von J. Bouthillier. Herr Prof. *Marchand* (Zürich) findet die Ausführungen des Herrn Faure eher zu optimistisch. Da schon heute Versicherungsverträge laufen, die erst nach dem Jahre 2000 verfallen, wäre es angezeigt, die Anwendung eines technischen Zinsfusses von $2\frac{1}{2}$ % für Rentenversicherungen zu erwägen. Die Korrektur der vorsichtig bemessenen Prämie wird bei den Kapitalversicherungen auf den Todesfall durch die Beteiligung der Versicherten an den Überschüssen ermöglicht.

Nach der Sitzung fand ein gemeinsames Mittagessen im Hôtel Beau-Rivage statt. Die Herren Staatsrat *Perret* und Gemeindevorsteher *Chevallier* überbrachten die Grüsse der Waadtländer, die Herren Rektor *Marchand* (Lausanne) und Prof. *Chuard* sprachen für die Universität Lausanne. Nach einigen Stunden geselligen Zusammenseins fand die schöne Tagung ihren Abschluss. *A. Burlet.*
